



Münchener Bündnis Aktiv gegen Männergewalt an Frauen und Mädchen/Jungen

c/o Kofra
Baaderstr. 30
80469 München
T: 2010450, F: 2022747
Kofra-muenchen@mnet-online.de
19.6.2012

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter am Runden Tisch gegen Männergewalt,

zum **46. Runden Tisch** am **03.07.2012** von 14.00 bis 17.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein ins

Fortbildungszentrum der Stadt München (KVR),
Multifunktionsraum, Ruppertstr.11, 80337 München

10 Jahre Gewaltschutzgesetz 10 Jahre Kinderrechteverbesserungsgesetz 8 Jahre Münchener Unterstützungsmodell (MUM) Erfolge – Kritik – neue Forderungen

Wir blicken auf 10 Jahre Erfahrung mit zwei gesetzlichen Meilensteinen zurück, die geschaffen wurden, um die Opfer häuslicher Gewalt besser zu schützen und Wege aus der Gewalt zu erleichtern. Unter dem Motto „wer schlägt, der geht!“ wurde 2002 mit der Beweislastumkehr ein Durchbruch im Zivilrecht erreicht. Mit der FGG-Reform (2009) wurde das Verfahren nochmals erleichtert.

Als Instrument zur leichteren Anwendung des Gewaltschutzgesetzes und zum lückenlosen Schutz nach einem Polizeieinsatz bei „häuslicher Gewalt“ initiierte das Polizeipräsidium München 2004 das Münchener Unterstützungsmodell bei häuslicher Gewalt (MUM), das eine neue Qualität in die Kooperation von Polizei, Beratungseinrichtungen und kommunalen Institutionen brachte. Das Stadtjugendamt erweiterte mit der Förderung eines neuen Gruppen-Angebot für von Gewalt betroffenen Mädchen und Jungen bei IMMA, KIBS und Familiennotruf das Unterstützungsangebot in München.

Diese Erfolge wollen wir gemeinsam würdigen und dabei gleichzeitig auf noch bestehende Schutzlücken und widersprüchliche Entwicklungen hinweisen.

So werden wichtige rechtliche Möglichkeiten zum Gewaltschutz für Mütter und Kinder wie die Aussetzung des Umgangsrechts für gewalttätige Väter von anwaltlichen Vertretungen, Verfahrensbeiständen, Jugendämtern und Familiengerichten nur selten voll ausgeschöpft. Dies zeigen Erfahrungsberichte und eine bundesweite Befragung der autonomen Frauenhäuser.

Kurze Inputs geben

- Dr. Susanne Nothhafft, Juristin
- Dr. Jürgen Schmid, Richter am Amtsgericht München, Familiengericht als weiterer Aufsichtsführender Richter
- Silke Reichert, Rechtsanwältin
- Renate Hermann, Stadtjugendamt München, Abtl.: Kinder, Jugend+ Familien
- Esther Papp, KhKin + Frauenbeauftragte Polizeipräsidium München, Kommissariat 105
- Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V. München Frauenhaus + MUM

Wir sind gespannt, Eure Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge zu hören. Die Forderungen möchten wir bündeln und in eine Resolution an das Bundesjustizministerium einfließen lassen. Einen 1. Entwurf werden wir Ihnen/Euch vorlegen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Sibylle Stotz
Frauen helfen
Frauen e.V.

Dr. Susanne
Nothhafft

Cony Lohmeier
GST

Dr. Anita Heiliger
Kofra e.V.

Waltraud Strzeletz
Giesinger
Mädchentreff